

Sitzung vom 11. März 2020

**229. Dringliche Anfrage (Beiträge an Gemeinden
bei der Finanzierung von Strassenbau und -unterhalt)**

Kantonsrätin Ann Barbara Franzen, Niederweningen, sowie die Kantonsräte Christian Lucek, Dänikon, und Alex Gantner, Maur, haben am 10. Februar 2020 folgende dringliche Anfrage eingereicht:

Im Zusammenhang mit der Annahme der PI Brunner KR-Nr. 321/2013 durch den Kantonsrat und der bevorstehenden Referendumsabstimmung im Mai 2020 bitten wir den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist die PI Brunner in all seinen Aspekten verfassungskonform? Kann ein Teil einer kantonalen Abgabe (in diesem Fall die Strassenverkehrsabgabe) im Giesskannenprinzip ohne Gegenleistung an die Gemeinden verteilt werden?
2. Verletzt die PI Brunner Grundsätze bzw. Paragraphen / Artikel anderer kantonalen oder nationaler Gesetze (z. B. Finanzausgleichsgesetz, Gesetz über die Strassenverkehrsabgaben, Steuergesetz, Bundesgesetz über eine leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe, etc.)?
3. Können alle Komponenten der «Einlage in den Strassenfonds» für die Bemessung des neuen kantonalen Beitrags an die Gemeinden herangezogen werden? Wenn nein, welche, und warum nicht?
4. Wer ist für die vorgesehene Festsetzung von «mindestens 20%» die abschliessende Instanz (Verwaltungseinheit, Direktion, Regierungsrat, Kantonsrat)? (Antwort bitte mit Nennung aller relevanten gesetzlichen Grundlagen, inklusive allfälliger Beschwerde-/Rekurs- bzw. Referendumsmöglichkeiten)
5. Würde der Prozentsatz jährlich neu festgelegt, befristet für einige Jahre oder unbefristet bis zu einem neuen Entscheid?
6. Könnte der Kantonsrat über eine KEF-Erklärung mittelfristig Einfluss auf den Prozentsatz nehmen?
7. Auf welchen Rechtsgrundlagen und in welcher Höhe erhalten Gemeinden heute vom Kanton Beiträge an Bau und Unterhalt von Gemeindestrassen? Wir bitten um eine tabellarische Auflistung pro Rechtsgrundlage und pro Gemeinde für die letzten 5 Jahre.
8. Bei der Neuausrichtung des kantonalen Finanzausgleichs wurden die vormaligen Staatsbeiträge für den Unterhalt von Gemeindestrassen für finanzschwache Gemeinden durch eine pauschale Zahlung aus dem Strassenfonds an den geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich ersetzt (§ 29 StrG). Die Gemeinden sind heute frei,

über diese Beiträge zu verfügen. Würden die nach der PI Brunner neu zu entrichtenden Beiträge zusätzlich zu denjenigen an den geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich anfallen? Wir bitten zudem um eine tabellarische Auflistung der Beiträge aus dem geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich pro Gemeinde für die letzten 5 Jahre.

9. Wie hoch ist der jährliche Unterhalt der Gemeindestrassen pro Gemeinde (wir bitten um eine tabellarische Auflistung pro Gemeinde für die letzten 5 Jahre)?
10. Wer wären die grössten Nutzniessergemeinden durch die Neuregelung mit der PI Brunner? Wir bitten um eine tabellarische Auflistung über die geschätzten auszuschüttenden Beiträge aller Gemeinden.
11. Wie viele Steuerprozente machen diese Beiträge pro Gemeinde aus (wir bitten um tabellarische Auflistung, gerundet auf eine Stelle nach dem Komma)?
12. Wie will der Regierungsrat sicherstellen, dass der Kantonsbeitrag gemäss PI Brunner effektiv für den Unterhalt der Gemeindestrassen eingesetzt wird, wo dies tatsächlich notwendig ist?
13. Plant der Kanton den Gemeinden Vorschriften über den Unterhalt der Gemeindestrassen zu machen, weil er nun ja zu deren Unterhalt beiträgt?
14. Kann der Regierungsrat aufzeigen, ob durch die PI Brunner Auswirkungen auf andere staatliche Bereiche sowohl in der Investitions- wie auch in der Erfolgsrechnung zu erwarten sind (etwa diverse Ortsumfahrungen, Neubauprojekte)?
15. Wie sind in anderen Kantonen (z. B. AG, SH, BE oder GR) die Aufgaben im Bereich der Staatsstrassen zwischen Kanton und Gemeinden geregelt? Gibt es darunter Kantone, deren Gemeinden für den Strassenunterhalt der Gemeindestrassen vom Kanton entschädigt werden?

Auf Antrag der Volkswirtschaftsdirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die dringliche Anfrage Ann Barbara Franzen, Niederweningen, Christian Lucek, Dänikon, und Alex Gantner, Maur, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Die parlamentarische Initiative betreffend Strassengesetz § 30 (in der Folge PI Brunner; KR-Nr. 321/2013) verlangt, dass der Kanton Anteile an die Ausgaben für den Unterhalt der Gemeindestrassen entschädigt. Der Regierungsrat soll das Verfahren und die Einzelheiten durch Verordnung

regeln, die nach Funktion der Gemeindestrassen abgestufte Pauschalen vorsieht. Die Ausrichtung der Beiträge soll mindestens 20% der Einnahmen des Strassenfonds betragen.

Gemäss Art. 104 der Kantonsverfassung (KV, LS 101) sorgen Kanton und Gemeinden für eine sichere, wirtschaftliche und umweltgerechte Ordnung des gesamten Verkehrs und für ein leistungsfähiges Verkehrsnetz. Gemäss § 12 des Verkehrsabgabengesetzes (LS 741.1) ist der Reinertrag der Verkehrsabgaben dem Strassenfonds gemäss Strassengesetz gutzuschreiben. Die PI Brunner verlangte eine Änderung des Strassengesetzes, welche die Zuweisung dieser Gelder im Strassenfonds regelt. Die vom Kantonsrat am 18. November 2019 beschlossene neue Regelung orientiert sich an der bestehenden Regelung betreffend pauschale Zahlung aus dem Strassenfonds an den geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich (§ 29 Strassengesetz [StrG, LS 722.1]). Folglich ist davon auszugehen, dass auch die von der PI Brunner verlangte Änderung rechtlich zulässig ist.

Zu Frage 2:

Der Kantonsrat übt im Zusammenwirken mit den Stimmberechtigten die verfassungsgebende und die gesetzgebende Gewalt aus (Art. 50 Abs. 1 KV). In dieser Funktion steht es ihm frei, neue Gesetze zu erlassen oder Gesetzesänderungen zu beschliessen, die anderen Gesetzen widersprechen. Vorliegend sind aber keine Verletzungen von anderen Gesetzen erkennbar. Allerdings ist im Zusammenhang mit dem Finanzausgleichsgesetz (FAG, LS 132.1) eine gewisse Widersprüchlichkeit erkennbar, weil zweckgebundene Beiträge an Gemeinden nach dem FAG grundsätzlich nicht mehr vorgesehen sind. Mit der Finanzierung der Unterhalts von Gemeindestrassen durch den Strassenfonds werden solche zweckgebundenen Beiträge wieder eingeführt. Auch die von der PI Brunner vorgesehene Verteilung der Mittel nach dem «Giesskannenprinzip», d. h. ungeachtet der konkreten finanziellen Bedürfnisse der Gemeinden, widerspricht den Grundsätzen des FAG. Eine zweckmässige Verwendung der Mittel dort, wo sie am meisten benötigt werden, kann damit nicht gewährleistet werden.

Zu Frage 3:

Die Berechnung richtet sich nach denselben Grundsätzen, die gemäss § 29 StrG für die Bemessung des Beitrags in den geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich angewendet werden. Als Einlagen in den Strassenfonds werden dabei die Erträge der Verkehrsabgaben abzüglich der Aufwendungen des Strassenverkehrsamts für deren Vereinnahmung, die Anteile des Kantons an der Mineralölsteuer und die Anteile des Kantons an der leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe (LSVA) berücksichtigt.

Zu Fragen 4 und 5:

Die PI Brunner verlangte in der ursprünglichen Formulierung, dass der Kanton Anteile an die Ausgaben für den Unterhalt der Gemeindestrassen entschädigt, wobei der Regierungsrat das Verfahren und die Einzelheiten durch Verordnung regeln soll. Die Ausrichtung der Beiträge soll mindestens 20% der Einnahmen des Strassenfonds betragen. In der vom Kantonsrat beschlossenen Fassung fehlt der Hinweis auf die Verordnung. Es wird jedoch unumgänglich sein, die Umsetzung der Gesetzesänderung in einer Verordnung zu regeln. Dafür ist der Regierungsrat zuständig (Art. 67 Abs. 2 KV).

Die minimale Einlage wird vom neuen § 31 StrG gemäss Beschluss des Kantonsrates vom 18. November 2019 festgelegt und kann nicht unterschritten werden. Sie kann auch nicht mit der Verordnung geändert werden. Der Kantonsrat kann aber im Rahmen des jährlichen Budgetbeschlusses vom Budgetantrag des Regierungsrates abweichen und eine höhere Einlage beschliessen. Die Festlegung der Einlage kann grundsätzlich jedes Jahr neu erfolgen. Eine Beschwerde gegen den Budgetbeschluss ist nicht möglich. Bei der Umsetzung der Regelung ist sicherzustellen, dass die Beiträge an die Gemeinden den Gesamtaufwand für den Unterhalt der Gemeindestrassen nicht übersteigen.

Zu Frage 6:

Gemäss §§ 33a ff. des Kantonsratsgesetzes (LS 171.1) kann der Kantonsrat über Erklärungen zum KEF Einfluss auf das Budget nehmen. Die PI Brunner sieht eine Verwendung von «mindestens 20% der jährlichen Einlage» für den Unterhalt der Gemeindestrassen vor. Eine Erhöhung der Einlage über die Grenze von 20% ist mittels KEF-Erklärungen möglich, nicht jedoch eine Herabsetzung unter 20%. Dazu wäre eine Gesetzesanpassung notwendig. Im Übrigen gelten die allgemeinen Regeln für KEF-Erklärungen.

Zu Frage 7:

Die Beiträge an die Gemeinden richten sich heute nach dem FAG. Dieses sieht eine Umverteilung von sogenannten Geber- zu Nehmergemeinden vor. Die Beiträge sind nicht zweckgebunden und fliessen in den allgemeinen Gemeindehaushalt. Somit erhalten nicht alle Gemeinden Beiträge, und bei jenen Gemeinden, die Beiträge erhalten, kann nicht eindeutig bestimmt werden, wofür die Kantonsbeiträge verwendet werden. Es kann namentlich nicht ausgeschieden werden, welche zweckgebundenen Beiträge zwischen 2015 und 2019 an den Unterhalt der Gemeindestrassen ausgerichtet worden sind. Auch wurden in diesem Zeitraum keine Investitionsbeiträge an den Bau von Gemeindestrassen gezahlt. Die gewünschte tabellarische Darstellung ist deshalb nicht umsetzbar. Die nachfolgenden Ausführungen beschränken sich auf die Darlegung der Rechtsgrundlagen.

2012 bis 2017 konnten Gemeinden mit besonders hoher Steuerbelastung beim kantonalen Gemeindeamt Beiträge des auf sechs Jahre befristeten Übergangsausgleichs gemäss §§ 35–38 FAG beantragen. Einen Anspruch auf Übergangsausgleich hatten politische Gemeinden, die trotz der Beiträge aus den übrigen Instrumenten des Finanzausgleichsgesetzes zum Ausgleich ihres Haushalts einen Gesamtsteuerfuss hätten erheben müssen, der über dem massgebenden Gesamtsteuerfuss lag (2012: 122%, 2013: 122%, 2014: 124%, 2015: 124%, 2016: 134%, 2017: 135%).

Im Rahmen des individuellen Sonderlastenausgleichs gemäss §§ 23–27 FAG erhielten politische Gemeinden auf Gesuch hin Beiträge, die im Ausgleichsjahr einen Gesamtsteuerfuss hätten festsetzen müssen, der über dem Ausgleichssteuerfuss gelegen hätte (2014: 129%, 2015: 129%, 2016: 129%, 2017: 130%, 2018: 131%, 2019: 130%). Ausgeglichen werden die besonderen Lasten gemäss § 23 FAG, soweit sie zu Aufwendungen führen, die über der Ausgleichsgrenze liegen.

Im Übergangsausgleich wie auch im individuellen Sonderlastenausgleich wurde den Gemeinden höchstens der Überhang über der massgebenden Ausgleichsgrenze ausgeglichen. Während es sich beim Übergangsausgleich faktisch um eine Defizitabdeckung über der Ausgleichsgrenze handelte, haben die Gemeinden beim individuellen Sonderlastenausgleich den Überhang durch die besonderen Lasten im Einzelnen zu beziffern und nachzuweisen.

Der geografisch-topografische Sonderlastenausgleich gleicht die besonderen Lasten einer politischen Gemeinde infolge ihrer geringen Bevölkerungsdichte und ihrer schwierigen topografischen Verhältnisse aus. Gemäss § 26 der Finanzausgleichsverordnung (LS 132.11) werden die Aufgaben Feuerwehr und Feuerpolizei, Gemeindestrassen, Gewässerunterhalt und -verbauung und Forstwesen in die Abgeltung einbezogen. Besondere Lasten für den Unterhalt von Gemeindestrassen werden nur ausgeglichen bzw. angerechnet, soweit sie nicht vom geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich abgegolten werden. Die Ausgleichszahlungen des Übergangsausgleichs und des individuellen Sonderlastenausgleichs sind nicht zweckgebunden.

Zu Frage 8:

Die Beiträge an die Gemeinden werden in §§ 29 ff. StrG geregelt. Nach geltender Regelung erhalten die Gemeinden einerseits Beiträge aus dem geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich (§ 29 Abs. 1 StrG). Andererseits kann der Kanton Gemeinden, denen wegen besonderer Vorkommnisse, wie Elementarschäden, aussergewöhnliche Aufwendungen erwachsen, Beiträge bis zur Hälfte der Wiederherstellungskosten gewähren (§ 30 StrG). Laut der vom Kantonsrat am 18. November 2019 beschlossenen Änderung des Strassengesetzes (PI Brunner) wird § 29 Abs. 1 neu

zu Abs. 2. Im neuen Abs. 1 von § 29 werden die Beiträge für den Unterhalt der Gemeindestrassen geregelt. Der neue § 31 StrG gemäss Beschluss des Kantonsrates vom 18. November 2019 sieht sodann vor, dass für die Kostenanteile und Beiträge gemäss §§ 29 und 30 mindestens 20% der jährlichen Einlage in den Strassenfonds verwendet werden. Somit umfasst die Einlage von 20% die Beiträge aus dem geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich, die Beiträge für besondere Vorkommnisse sowie die neuen Beiträge an den Unterhalt der Gemeindestrassen.

Wie in der Beantwortung der Frage 7 ausgeführt, können mit den Beiträgen aus dem geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich verschiedene Aufgaben der Gemeinden finanziert werden (u. a. Feuerwehr und Feuerpolizei, Gemeindestrassen, Gewässerunterhalt und -verbauung, Forstwesen usw.). Die in der nachstehenden Tabelle aufgelisteten Beiträge des geografisch-topografischen Sonderlastenausgleichs 2015 bis 2018 umfassen demnach nicht nur die Leistungen aus dem Strassenfonds, sondern allgemein alle Leistungen aus dem geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich; beitragsberechtigt sind zudem nur gewisse Gemeinden (Beträge in Franken).

Gemeinde	2015	2016	2017	2018
Adlikon	149 096	153 002	157 239	148 023
Altikon	136 475	136 891	132 522	128 624
Bachs	226 633	228 875	218 566	241 174
Bäretswil	1 348 048	1 198 048	1 153 047	1 124 025
Bauma	2 862 981	2 851 175	2 726 842	2 682 620
Benken	170 972	167 330	k.A. ¹	k.A.
Berg a. l.	190 325	186 941	178 015	172 863
Boppelsen	101 569	97 523	92 429	86 755
Buch a. l.	217 006	213 046	201 011	194 303
Dägerlen	201 865	198 262	189 796	206 501
Dättlikon	230 301	225 824	216 170	214 225
Dorf	144 327	141 265	105 404	108 656
Eglisau	221 907	207 549	178 946	141 808
Fischenthal	2 585 891	2 646 816	2 678 991	3 069 671
Flaach	280 531	247 767	239 876	232 807
Freienstein-Teufen	391 025	380 788	366 416	353 202
Hagenbuch	182 469	180 653	209 316	207 817
Hofstetten (per 1. Januar 2018 mit Elgg fusioniert)	187 169	191 776	186 313	–

Gemeinde	2015	2016	2017	2018
Humlikon	112564	112279	109833	104029
Hütten	631061	643623	622167	699286
Kappel a. A.	181492	183429	179290	180732
Kyburg (per 1. Januar 2016 mit Illnau-Effretikon fusioniert)	221794	–	–	–
Marthalen	367204	341451	328371	336368
Maschwanden	k.A.	k.A.	139242	134409
Oberrembrach	297674	291380	266077	259728
Oberstammheim	289242	297614	292298	287943
Ossingen	349486	362505	357827	390593
Pfungen	73886	20601	k.A.	k.A.
Rifferswil	146293	k.A.	k.A.	k.A.
Schlatt	268363	280746	267533	284333
Schleinikon	247284	221834	213513	173642
Stallikon	385118	526496	513524	727464
Stammheim (eigenständige Gemeinde seit 1. Januar 2019)	–	–	–	–
Thalheim a. d. Th.	142490	139294	134140	126261
Trüllikon	219791	207875	191228	191624
Truttikon	116447	121135	119474	116120
Turbenthal	2401104	2337919	2343024	2358824
Unterstammheim	240069	249068	246304	236960
Volken	94361	104142	101239	98310
Wald	3375608	3245593	3084318	3014002
Waltalingen	182535	183700	178735	189145
Wasterkingen	109755	95617	93028	89201
Weiach	160043	162975	175593	k.A.
Wil	211303	k.A.	k.A.	k.A.
Wila	825542	845306	823912	808631
Wildberg	294112	289725	284718	335495
Total	21 773 211	20 917 838	20 296 287	20 456 174

¹ k.A. = keine Angaben

Zu Frage 9:

Die nachstehende Tabelle zeigt den Aufwand der Gemeinden für den Unterhalt der kommunalen Strassen 2014 bis 2018 (Beträge in Franken):

Gemeinde	2014	2015	2016	2017	2018
Adlikon	74 751	172 777	71 332	101 798	84 126
Adliswil	1 620 807	1 637 955	1 491 209	1 386 325	1 601 402
Aesch	382 392	447 519	111 606	371 341	357 836
Aeugst a. A.	342 924	434 181	268 369	462 097	367 376
Affoltern a. A.	1 334 544	1 235 620	1 838 448	1 843 200	1 791 523
Altikon	130 952	124 957	68 302	70 088	78 631
Andelfingen	246 517	367 201	180 146	394 522	381 147
Bachenbülach	191 357	261 868	289 179	301 017	245 748
Bachs	132 438	145 496	138 142	151 655	157 394
Bäretswil	790 132	960 727	886 981	1 056 523	778 442
Bassersdorf	704 155	823 546	699 926	727 532	848 514
Bauma	613 484	892 966	880 509	864 301	749 802
Benken	65 758	80 492	89 727	104 205	104 007
Berg a. l.	40 973	75 565	43 450	49 228	51 568
Birmensdorf	1 115 985	1 233 798	1 224 792	1 205 325	1 266 350
Bonstetten	234 649	440 330	388 979	410 119	392 004
Boppelsen	158 378	146 613	87 634	89 961	114 659
Brütten	346 704	366 012	322 769	342 587	290 975
Bubikon	1 458 538	1 124 012	1 250 443	1 074 270	892 569
Buch a. l.	162 572	230 210	263 579	306 632	196 178
Buchs	641 691	534 248	550 067	554 628	619 475
Bülach	1 112 823	942 635	1 080 667	1 179 501	1 073 528
Dachsen	197 684	184 230	160 718	229 014	199 317
Dägerlen	198 351	167 625	180 093	136 952	130 700
Dällikon	441 966	250 167	242 360	261 832	220 386
Dänikon	238 349	202 767	253 405	175 195	205 037
Dättlikon	52 908	62 672	61 862	65 916	63 019
Dielsdorf	584 061	477 723	559 865	486 106	510 297
Dietikon	1 381 912	1 049 800	699 415	834 477	1 123 340
Dietlikon	723 102	723 024	656 538	691 136	646 112
Dinhard	224 887	208 365	265 859	107 008	157 964
Dorf	58 792	108 440	30 056	55 423	82 199
Dübendorf	2 481 068	2 576 873	2 520 128	2 602 602	2 614 690
Dürnten	1 499 563	1 226 488	1 517 292	1 293 733	1 073 545

Gemeinde	2014	2015	2016	2017	2018
Egg	1 050 962	967 887	906 455	1 199 762	1 212 828
Eglisau	551 272	557 376	423 364	447 566	419 541
Elgg	733 125	711 497	778 601	741 466	1 121 354
Ellikon a. d. Th.	112 875	160 449	176 831	140 527	177 139
Elsau	529 376	591 576	644 986	579 092	611 689
Embrach	298 788	305 725	310 898	323 460	355 165
Erlenbach	1 278 410	1 326 699	1 440 599	1 146 881	1 357 572
Fällanden	1 355 948	1 289 707	1 175 746	1 038 809	1 062 679
Fehraltorf	901 745	882 909	955 524	914 464	916 472
Feuerthalen	580 175	465 553	537 632	445 018	548 626
Fiscenthal	381 304	455 895	391 346	617 790	377 523
Flaach	129 936	120 046	119 809	153 777	145 987
Flurlingen	296 596	145 870	294 566	153 144	252 658
Freienstein-Teufen	224 184	222 248	386 689	296 454	317 575
Geroldswil	441 379	489 269	–184 524 (einmaliger Vermögens- ertrag)	286 115	277 719
Glattfelden	900 123	907 127	1 029 071	1 133 483	924 437
Gossau	1 397 792	1 248 195	1 276 423	1 469 344	1 455 454
Greifensee	197 898	195 656	179 183	95 755	132 269
Grünigen	578 741	565 401	552 357	638 577	620 834
Hagenbuch	211 908	185 658	186 904	185 639	419 059
Hausen a. A.	568 589	472 793	504 626	563 886	539 495
Hedingen	316 128	507 316	358 455	457 225	296 053
Henggart	214 384	180 948	174 632	277 315	136 700
Herrliberg	1 790 156	1 735 533	1 603 460	1 860 777	1 507 023
Hettlingen	445 637	514 203	487 435	554 413	507 422
Hinwil	1 811 279	1 469 279	1 125 827	1 861 986	1 531 074
Hirzel (am 1. Januar 2018 mit Horgen fusioniert)	420 500	624 793	608 850	707 388	–
Hittnau	783 954	748 370	572 971	652 363	641 621
Hochfelden	182 638	181 936	204 229	187 180	165 492
Hofstetten (am 1. Januar 2018 mit Elgg fusioniert)	146 182	197 959	120 755	251 816	–
Hombrechtikon	965 630	1 086 342	1 081 437	1 045 555	1 046 148
Horgen	4 212 129	4 285 274	4 218 641	4 383 226	4 875 424

Gemeinde	2014	2015	2016	2017	2018
Höri	160 892	204 313	97 262	192 248	149 646
Humlikon	107 458	67 853	47 599	85 724	69 835
Hüntwangen	95 851	97 217	126 390	84 916	96 009
Hütten	319 981	298 506	316 483	300 027	398 620
Hüttikon	52 909	63 961	94 950	122 643	109 726
Illnau-Effretikon	1 227 307	1 419 904	1 509 944	1 706 780	1 408 898
Kappel a. A.	151 088	85 752	109 262	96 148	72 461
Kilchberg	902 143	1 103 191	1 259 821	1 223 616	1 311 287
Kleinandelfingen	129 411	227 025	220 940	283 925	270 025
Kloten	1 699 969	2 017 482	1 967 556	1 820 622	1 687 086
Knonau	304 728	286 464	299 373	257 923	170 880
Küsnacht	2 830 621	2 954 959	3 034 523	2 871 492	2 852 630
Kyburg (am 1. Januar 2016 mit Illnau-Effretikon fusioniert)	157 739	212 939	–	–	–
Langnau a. A.	1 029 996	1 009 744	1 004 718	1 057 745	912 668
Laufen-Uhwiesen	237 410	164 866	152 471	205 109	214 071
Lindau	726 081	753 259	677 953	850 518	825 214
Lufingen	143 287	181 029	217 304	281 828	171 138
Männedorf	1 353 612	1 372 989	1 302 018	1 397 900	1 260 285
Marthalen	412 384	476 450	326 117	277 578	222 854
Maschwanden	136 631	144 508	106 301	116 153	93 290
Maur	1 313 062	1 404 038	1 172 817	1 366 616	1 202 943
Meilen	2 465 760	2 557 854	2 385 366	4 301 845	1 922 910
Mettmenstetten	419 289	563 947	559 139	375 372	413 565
Mönchaltorf	514 417	504 213	450 647	458 215	485 786
Neerach	283 180	280 632	329 729	396 361	396 554
Neftenbach	751 701	525 989	583 101	558 066	320 432
Niederglatt	225 455	237 842	221 127	151 343	198 609
Niederhasli	598 913	674 830	691 540	681 021	595 230
Niederweningen	412 853	442 058	383 074	409 920	633 483
Nürens Dorf	773 441	800 399	738 763	796 383	747 270
Oberrembrach	367 737	270 984	306 480	301 480	369 099
Oberengstringen	369 807	375 482	312 614	272 267	259 108
Oberglatt	674 502	764 772	616 627	625 113	636 962
Oberrieden	658 342	672 283	645 623	605 933	709 439

Gemeinde	2014	2015	2016	2017	2018
Oberstammheim	179 175	203 343	160 370	174 506	140 976
Oberweningen	154 791	156 310	236 621	112 822	157 440
Obfelden	487 405	489 679	533 904	538 925	585 153
Oetwil a. d. L.	181 194	239 539	265 442	268 896	297 860
Oetwil a. S.	577 852	647 571	653 614	686 368	592 644
Opfikon	1 228 938	1 474 714	1 246 133	1 434 232	1 384 855
Ossingen	392 939	303 774	308 876	321 659	473 711
Otelfingen	229 263	296 172	256 755	238 467	331 965
Ottenbach	246 455	245 091	244 666	279 263	238 030
Pfäffikon	1 752 947	1 508 109	1 361 723	1 822 127	1 223 763
Pfungen	470 437	455 212	401 194	406 268	469 998
Rafz	508 310	609 736	587 244	551 537	711 367
Regensberg	77 139	90 286	23 133	17 644	27 008
Regensdorf	823 672	867 621	483 403	618 221	534 234
Rheinau	112 628	136 353	120 412	153 085	134 272
Richterswil	1 428 963	1 482 330	1 291 937	1 743 576	1 474 194
Rickenbach	265 269	523 231	258 683	255 719	355 384
Rifferswil	111 363	127 537	71 105	93 283	85 590
Rorbas	160 108	254 830	248 939	317 141	314 049
Rümlang	915 302	868 988	842 797	915 499	914 037
Rüschlikon	882 976	1 004 794	896 029	1 047 090	990 675
Russikon	695 602	888 027	915 726	1 077 549	560 588
Rüti	1 428 828	1 246 519	1 241 181	1 157 759	1 003 453
Schlatt	114 599	200 160	75 665	135 927	98 227
Schleinikon	80 862	105 829	109 572	92 412	106 579
Schlieren	338 653	853 467	237 721	196 140	174 741
Schöfflisdorf	160 788	127 219	155 503	132 257	178 527
Schönenberg	385 704	399 003	319 008	233 802	310 994
Schwerzenbach	281 485	279 678	252 801	343 787	356 405
Seegräben (Ertrag aufgrund hoher Parkplatz-einnahmen)	-98 301	-64 414	-107 452	-73 754	-115 174
Seuzach	1 112 915	988 503	949 479	929 184	743 079
Stadel	399 701	313 989	362 201	444 480	439 798
Stäfa	1 712 832	1 807 255	1 756 604	1 801 675	1 866 233
Stallikon	803 970	863 726	719 734	642 574	609 153

Gemeinde	2014	2015	2016	2017	2018
Steinmaur	353 214	357 241	363 508	417 147	342 254
Sternenberg (am 1. Januar 2015 mit Bauma fusioniert)	235 970	–	–	–	–
Thalheim a. d. Th.	53 046	67 295	79 696	89 852	89 923
Thalwil	1 692 481	1 815 276	1 309 983	1 542 749	1 424 985
Trüllikon	112 431	128 067	144 563	168 863	109 924
Truttikon	31 897	68 521	40 062	41 419	52 168
Turbenthal	593 055	877 071	697 644	662 620	683 001
Uetikon a. S.	1 170 726	1 123 185	1 121 830	1 226 027	1 210 203
Uitikon	759 740	779 191	748 306	785 873	851 824
Untereggstringen	236 190	248 052	218 591	229 947	223 106
Unterstammheim	214 861	114 471	93 947	26 145	39 761
Urdorf	1 048 878	768 497	791 284	661 910	611 220
Uster	4 681 265	4 618 913	4 383 338	4 688 450	4 713 972
Volken	61 952	32 603	39 145	39 355	32 649
Volketswil	1 681 189	739 373	898 800	944 087	896 132
Wädenswil	1 789 679	1 808 182	1 722 016	1 738 588	1 832 312
Wald	1 879 252	2 173 767	2 001 140	2 052 705	1 961 543
Wallisellen	1 976 872	2 268 487	2 292 813	2 479 224	2 058 203
Waltalingen	252 641	281 118	225 922	194 141	158 723
Wangen-Brüttisellen	988 016	735 902	927 006	791 580	853 559
Wasterkingen	75 124	71 260	79 157	45 176	43 807
Weiach	145 563	171 178	208 906	192 739	95 053
Weiningen	302 626	301 772	336 292	506 824	447 093
Weisslingen	584 167	561 705	513 782	637 189	434 773
Wettswil a. A.	492 341	620 529	607 401	547 710	602 654
Wetzikon	1 784 586	1 705 865	1 539 247	1 788 601	1 614 365
Wiesendangen	1 111 536	1 060 373	862 343	980 619	811 970
Wil	254 506	261 428	263 126	255 026	246 817
Wila	702 898	364 081	415 890	258 337	218 002
Wildberg	225 921	208 552	176 938	195 239	152 120
Winkel	676 777	664 719	580 791	621 836	474 856
Winterthur	16 631 144	10 941 785	11 798 182	12 868 566	12 377 154
Zell	1 158 048	1 229 038	1 002 949	1 149 826	1 133 769
Zollikon	621 659	928 730	389 612	352 711	565 654

Gemeinde	2014	2015	2016	2017	2018
Zumikon	1 454 968	1 407 478	1 431 994	1 401 622	1 234 150
Zürich	81 836 524	72 874 604	73 239 014	69 869 629	64 086 383
Total	212 479 374	199 306 615	193 311 198	198 891 784	185 064 795

Zu Frage 10:

Dem Kanton liegen keine aktuellen Werte zur Länge der Gemeindestrassen in km vor. Die nachstehende Auflistung stellt deshalb auf eine frühere Erhebung aus dem Jahr 2012 ab, die zudem wegen der sehr kurzen Beantwortungszeit nicht überprüft und aktualisiert werden konnte. Die Zahlen sind demnach mit Unsicherheiten behaftet.

Für die Berechnung der Beiträge wurde ausgehend von der massgebenden Einlage in den Strassenfonds pro Jahr der Anteil von 20% berechnet. Dieser Wert wurde durch die Gesamtlänge der Gemeindestrassen geteilt, wodurch ein durchschnittlicher km-Wert entstand. Dieser Wert wurde anschliessend mit der Strassenlänge pro Gemeinde multipliziert. Dieses Vorgehen wurde für jedes Jahr wiederholt.

In der nachstehenden Tabelle sind die Gemeinden alphabetisch aufgeführt. Gemeinden, die in den letzten Jahren fusioniert haben, weisen in der Tabelle Lücken auf.

Gemeinde	Strassenlänge	2014	2015	2016	2017	2018
Adlikon	21	152 018	153 634	153 425	161 332	158 997
Adliswil	71	513 967	519 428	518 721	545 455	537 561
Aesch	21	152 018	153 634	153 425	161 332	158 997
Aeugst a. A.	34	246 125	248 740	248 402	261 204	257 424
Affoltern a. A.	81	586 357	592 587	591 780	622 280	613 274
Altikon	21	152 018	153 634	153 425	161 332	158 997
Andelfingen	39	282 320	285 320	284 931	299 616	295 280
Bachenbülach	28	202 691	204 845	204 566	215 109	211 996
Bachs	37	267 842	270 688	270 319	284 251	280 137
Bäretswil	63	456 055	460 901	460 274	483 995	476 991
Bassersdorf	68	492 250	497 481	496 803	522 408	514 847
Bauma	83	600 835	607 219	606 392	637 645	628 416
Benken	16	115 824	117 054	116 895	122 919	121 141
Berg a. l.	17	123 063	124 370	124 201	130 602	128 712
Birmensdorf	68	492 250	497 481	496 803	522 408	514 847
Bonstetten	43	311 276	314 583	314 155	330 346	325 565
Boppelsen	12	86 868	87 791	87 671	92 190	90 855
Brütten	24	173 735	175 581	175 342	184 379	181 711

Gemeinde	Strassenlänge	2014	2015	2016	2017	2018
Bubikon	73	528 445	534 060	533 333	560 820	552 704
Buch a. l.	25	180 974	182 897	182 648	192 062	189 282
Buchs	45	325 754	329 215	328 767	345 711	340 708
Bülach	106	767 331	775 484	774 429	814 341	802 556
Dachsen	19	137 540	139 002	138 813	145 967	143 854
Dägerlen	20	144 779	146 318	146 119	153 649	151 426
Dällikon	21	152 018	153 634	153 425	161 332	158 997
Dänikon	13	94 107	95 107	94 977	99 872	98 427
Dättlikon	10	72 390	73 159	73 059	76 825	75 713
Dielsdorf	51	369 188	373 110	372 602	391 806	386 135
Dietikon	92	665 985	673 062	672 146	706 787	696 558
Dietlikon	40	289 559	292 636	292 237	307 299	302 851
Dinhard	25	180 974	182 897	182 648	192 062	189 282
Dorf	13	94 107	95 107	94 977	99 872	98 427
Dübendorf	121	875 916	885 223	884 018	929 578	916 125
Dürnten	62	448 816	453 585	452 968	476 313	469 419
Egg	85	615 313	621 851	621 004	653 010	643 559
Eglisau	51	369 188	373 110	372 602	391 806	386 135
Elgg	76	550 162	556 008	555 251	583 867	575 417
Ellikon a. d. Th.	17	123 063	124 370	124 201	130 602	128 712
Elsau	39	282 320	285 320	284 931	299 616	295 280
Embrach	62	448 816	453 585	452 968	476 313	469 419
Erlenbach	33	238 886	241 424	241 096	253 521	249 852
Fällanden	45	325 754	329 215	328 767	345 711	340 708
Fehraltorf	56	405 382	409 690	409 132	430 218	423 992
Feuerthalen	20	144 779	146 318	146 119	153 649	151 426
Fischenthal	57	412 621	417 006	416 438	437 901	431 563
Flaach	30	217 169	219 477	219 178	230 474	227 138
Flurlingen	12	86 868	87 791	87 671	92 190	90 855
Freienstein-Teufen	28	202 691	204 845	204 566	215 109	211 996
Geroldswil	21	152 018	153 634	153 425	161 332	158 997
Glattfelden	77	557 401	563 324	562 557	591 550	582 989
Gossau	105	760 092	768 168	767 123	806 659	794 985
Greifensee	25	180 974	182 897	182 648	192 062	189 282
Grüningen	36	260 603	263 372	263 014	276 569	272 566
Hagenbuch	23	166 496	168 265	168 036	176 697	174 139

Gemeinde	Strassenlänge	2014	2015	2016	2017	2018
Hausen a. A.	66	477 772	482 849	482 191	507 043	499 705
Hedingen	38	275 081	278 004	277 625	291 934	287 709
Henggart	20	144 779	146 318	146 119	153 649	151 426
Herrliberg	54	390 904	395 058	394 520	414 853	408 849
Hettlingen	32	231 647	234 108	233 790	245 839	242 281
Hinwil	123	890 394	899 855	898 629	944 943	931 268
Hirzel → siehe Horgen	–	–	–	–	–	–
Hittnau	61	441 577	446 269	445 662	468 630	461 848
Hochfelden	26	188 213	190 213	189 954	199 744	196 853
Hofstetten → siehe Elgg	–	–	–	–	–	–
Hombrechtikon	80	579 118	585 271	584 474	614 597	605 703
Horgen	147	1 064 129	1 075 436	1 073 972	1 129 323	1 112 978
Höri	30	217 169	219 477	219 178	230 474	227 138
Humlikon	13	94 107	95 107	94 977	99 872	98 427
Hüntwangen	18	130 301	131 686	131 507	138 284	136 283
Hütten	20	144 779	146 318	146 119	153 649	151 426
Hüttikon	7	50 673	51 211	51 142	53 777	52 999
Illnau-Effretikon	159	1 150 997	1 163 227	1 161 643	1 221 512	1 203 834
Kappel a. A.	35	253 364	256 056	255 708	268 886	264 995
Kilchberg	38	275 081	278 004	277 625	291 934	287 709
Kleinandelfingen	38	275 081	278 004	277 625	291 934	287 709
Kloten	149	1 078 607	1 090 068	1 088 584	1 144 688	1 128 121
Knonau	39	282 320	285 320	284 931	299 616	295 280
Küsnacht	88	637 030	643 798	642 922	676 057	666 273
Kyburg → siehe Illnau-Effretikon	–	–	–	–	–	–
Langnau a. A.	44	318 515	321 899	321 461	338 029	333 136
Laufen-Uhwiesen	25	180 974	182 897	182 648	192 062	189 282
Lindau	73	528 445	534 060	533 333	560 820	552 704
Lufingen	24	173 735	175 581	175 342	184 379	181 711
Männedorf	56	405 382	409 690	409 132	430 218	423 992
Marthalen	38	275 081	278 004	277 625	291 934	287 709
Maschwanden	17	123 063	124 370	124 201	130 602	128 712
Maur	85	615 313	621 851	621 004	653 010	643 559
Meilen	95	687 702	695 010	694 063	729 834	719 272

Gemeinde	Strassenlänge	2014	2015	2016	2017	2018
Mettmenstetten	74	535 684	541 376	540 639	568 503	560 275
Mönchaltorf	40	289 559	292 636	292 237	307 299	302 851
Neerach	35	253 364	256 056	255 708	268 886	264 995
Neftenbach	72	521 206	526 744	526 027	553 138	545 132
Niederglatt	36	260 603	263 372	263 014	276 569	272 566
Niederhasli	71	513 967	519 428	518 721	545 455	537 561
Niederweningen	31	224 408	226 793	226 484	238 156	234 710
Nürensdorf	65	470 533	475 533	474 886	499 360	492 133
Oberembrach	38	275 081	278 004	277 625	291 934	287 709
Oberengstringen	18	130 301	131 686	131 507	138 284	136 283
Oberglatt	55	398 143	402 374	401 826	422 536	416 420
Oberrieden	27	195 452	197 529	197 260	207 427	204 425
Oberstammheim	23	166 496	168 265	168 036	176 697	174 139
Oberweningen	17	123 063	124 370	124 201	130 602	128 712
Obfelden	47	340 232	343 847	343 379	361 076	355 850
Oetwil a. S.	41	296 798	299 952	299 543	314 981	310 423
Oetwil a. d. L.	14	101 346	102 422	102 283	107 555	105 998
Opfikon	70	506 728	512 112	511 415	537 773	529 990
Ossingen	29	209 930	212 161	211 872	222 792	219 567
Otelfingen	33	238 886	241 424	241 096	253 521	249 852
Ottenbach	33	238 886	241 424	241 096	253 521	249 852
Pfäffikon	102	738 375	746 221	745 205	783 612	772 271
Pfungen	30	217 169	219 477	219 178	230 474	227 138
Rafz	50	361 949	365 795	365 297	384 123	378 564
Regensberg	8	57 912	58 527	58 447	61 460	60 570
Regensdorf	97	702 180	709 641	708 675	745 199	734 414
Rheinau	25	180 974	182 897	182 648	192 062	189 282
Richterswil	80	579 118	585 271	584 474	614 597	605 703
Rickenbach	26	188 213	190 213	189 954	199 744	196 853
Rifferswil	20	144 779	146 318	146 119	153 649	151 426
Rorbas	19	137 540	139 002	138 813	145 967	143 854
Rümlang	90	651 507	658 430	657 534	691 422	681 415
Rüschlikon	34	246 125	248 740	248 402	261 204	257 424
Russikon	49	354 710	358 479	357 991	376 441	370 993
Rüti	68	492 250	497 481	496 803	522 408	514 847
Schlatt	18	130 301	131 686	131 507	138 284	136 283

Gemeinde	Strassenlänge	2014	2015	2016	2017	2018
Schleinikon	16	115 824	117 054	116 895	122 919	121 141
Schlieren	57	412 621	417 006	416 438	437 901	431 563
Schöfflisdorf	17	123 063	124 370	124 201	130 602	128 712
Schönenberg	39	282 320	285 320	284 931	299 616	295 280
Schwerzenbach	21	152 018	153 634	153 425	161 332	158 997
Seegräben	17	123 063	124 370	124 201	130 602	128 712
Seuzach	46	332 993	336 531	336 073	353 393	348 279
Stadel	59	427 099	431 638	431 050	453 266	446 706
Stäfa	83	600 835	607 219	606 392	637 645	628 416
Stallikon	37	267 842	270 688	270 319	284 251	280 137
Steinmaur	46	332 993	336 531	336 073	353 393	348 279
Sternenberg → siehe Bauma	-	-	-	-	-	-
Thalheim a. d. Th.	18	130 301	131 686	131 507	138 284	136 283
Thalwil	67	485 011	490 165	489 497	514 725	507 276
Trüllikon	28	202 691	204 845	204 566	215 109	211 996
Truttikon	12	86 868	87 791	87 671	92 190	90 855
Turbenthal	57	412 621	417 006	416 438	437 901	431 563
Uetikon a. S.	40	289 559	292 636	292 237	307 299	302 851
Uitikon	28	202 691	204 845	204 566	215 109	211 996
Unterengstringen	22	159 257	160 950	160 730	169 014	166 568
Unterstammheim	19	137 540	139 002	138 813	145 967	143 854
Urdorf	58	419 860	424 322	423 744	445 583	439 134
Uster	192	1 389 883	1 404 651	1 402 739	1 475 034	1 453 686
Volken	8	57 912	58 527	58 447	61 460	60 570
Volketswil	115	832 482	841 327	840 182	883 484	870 697
Wädenswil	166	1 201 669	1 214 438	1 212 785	1 275 290	1 256 833
Wald	107	774 570	782 800	781 735	822 024	810 127
Wallisellen	71	513 967	519 428	518 721	545 455	537 561
Waltalingen	22	159 257	160 950	160 730	169 014	166 568
Wangen-Brüttisellen	53	383 666	387 742	387 214	407 171	401 278
Wasterkingen	9	65 151	65 843	65 753	69 142	68 142
Weiach	30	217 169	219 477	219 178	230 474	227 138
Weiningen	23	166 496	168 265	168 036	176 697	174 139
Weisslingen	55	398 143	402 374	401 826	422 536	416 420

Gemeinde	Strassenlänge	2014	2015	2016	2017	2018
Wettswil a. A.	30	217 169	219 477	219 178	230 474	227 138
Wetzikon	118	854 199	863 275	862 100	906 531	893 411
Wiesendangen	93	673 224	680 378	679 452	714 469	704 129
Wil	29	209 930	212 161	211 872	222 792	219 567
Wila	34	246 125	248 740	248 402	261 204	257 424
Wildberg	30	217 169	219 477	219 178	230 474	227 138
Winkel	49	354 710	358 479	357 991	376 441	370 993
Winterthur	484	3 503 662	3 540 891	3 536 071	3 718 314	3 664 500
Zell	66	477 772	482 849	482 191	507 043	499 705
Zollikon	65	470 533	475 533	474 886	499 360	492 133
Zumikon	43	311 276	314 583	314 155	330 346	325 565
Zürich	1 034	7 485 097	7 564 631	7 554 332	7 943 671	7 828 705
Total		9 417 68 799 951	72 345 791	71 298 759	68 893 740	68 799 951

Systembedingt sind die Gemeinden mit dem weitesten Netz an Gemeindestrassen die grössten Nutzniesserinnen. An erster Stelle stehen die Städte Zürich und Winterthur. Die Zahlen sind vor der Umsetzung der Gesetzesänderung zu überprüfen. Zudem ist sicherzustellen, dass die neuen Beiträge gemäss Gesetzesänderung die tatsächlichen Aufwendungen für den Betrieb und Unterhalt nicht übersteigen und die Zweckbindung nachgewiesen wird.

Zu Frage 11:

Wie bereits bei Frage 10 festgehalten, bestehen grosse Unsicherheiten in Bezug auf die Strassenlängen der Gemeinden. Die in der Beantwortung der Frage 10 aufgelisteten Beiträge je Gemeinde entsprechen den folgenden Prozenten des einfachen jährlichen Gemeindesteuerertrags (100%):

Gemeinde	2014	2015	2016	2017	2018
Adlikon	12,1	12,0	11,3	12,8	12,6
Adliswil	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0
Aesch	2,9	2,8	2,9	2,8	2,6
Aeugst a. A.	3,6	3,5	3,3	3,4	3,2
Affoltern a. A.	3,0	3,0	2,8	2,9	2,7
Altikon	15,8	14,8	13,3	14,7	13,8
Andelfingen	5,0	4,9	4,9	5,2	5,1
Bachenbülach	2,3	2,3	2,3	2,4	2,2
Bachs	28,8	28,5	24,6	25,8	25,5
Bäretswil	4,8	4,7	4,6	4,7	4,7

Gemeinde	2014	2015	2016	2017	2018
Bassersdorf	1,9	2,0	2,0	2,0	1,9
Bauma	8,4	7,9	8,0	7,9	7,3
Benken	6,8	6,9	6,9	7,2	6,9
Berg a. l.	8,6	8,7	8,7	7,5	4,2
Birmensdorf	3,2	3,1	3,1	3,2	3,1
Bonstetten	2,6	2,6	2,5	2,6	2,6
Boppelsen	1,9	1,9	1,9	1,8	1,7
Brütten	2,5	2,5	2,6	2,6	2,5
Bubikon	3,2	3,0	2,4	3,0	3,0
Buch a. l.	10,3	9,9	9,9	9,4	9,1
Buchs	2,7	2,6	2,5	2,6	2,5
Bülach	2,1	2,2	2,1	2,2	1,9
Dachsen	3,7	3,7	3,4	3,6	3,4
Dägerlen	8,8	8,6	8,5	8,3	8,2
Dällikon	1,7	1,6	1,6	1,7	1,7
Dänikon	2,5	2,4	2,4	2,5	2,3
Dättlikon	4,5	4,2	3,1	3,4	3,3
Dielsdorf	2,8	2,7	2,8	2,9	2,8
Dietikon	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4
Dietlikon	1,3	1,3	1,2	1,2	1,2
Dinhard	5,2	5,1	5,2	51,9	4,9
Dorf	7,2	7,3	7,0	7,4	6,9
Dübendorf	1,5	1,4	1,4	1,4	1,4
Dürnten	3,8	3,7	3,6	3,7	3,6
Egg	2,4	2,4	2,3	2,4	2,3
Eglisau	3,3	3,3	3,4	3,4	3,1
Elgg	6,6	6,6	6,8	6,5	5,6
Ellikon a. d. Th.	6,6	6,7	7,7	6,5	6,6
Elsau	4,3	4,2	4,1	4,0	4,1
Embrach	2,7	2,7	2,8	2,9	2,9
Erlenbach	0,4	0,4	0,5	0,4	0,5
Fällanden	1,3	1,3	1,2	1,3	1,2
Fehraltorf	2,4	2,4	2,3	2,3	2,3
Feuerthalen	2,1	2,2	2,2	2,3	2,2
Fischenthal	14,4	14,4	14,3	14,7	13,1
Flaach	7,9	8,1	8,5	9,0	8,6

Gemeinde	2014	2015	2016	2017	2018
Flurlingen	2,3	2,3	2,3	2,5	2,4
Freienstein-Teufen	4,1	4,3	4,2	4,3	4,1
Geroldswil	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0
Glattfelden	5,9	6,1	6,4	6,5	6,3
Gossau	3,5	3,5	3,4	3,6	3,5
Greifensee	1,2	1,1	1,0	1,0	0,9
Grüningen	3,2	3,1	3,0	3,2	2,7
Hagenbuch	9,0	9,1	9,6	9,3	8,9
Hausen a. A.	6,6	6,7	6,5	6,5	6,1
Hedingen	2,5	2,6	2,8	2,9	2,5
Henggart	3,1	3,2	3,1	3,3	3,2
Herrliberg	0,8	0,7	0,7	0,7	0,7
Hettlingen	2,7	2,7	2,6	2,5	2,4
Hinwil	3,7	3,6	3,4	3,4	3,3
Hirzel → siehe Horgen	–	–	–	–	–
Hittnau	5,9	5,7	5,7	6,1	6,0
Hochfelden	4,9	5,0	5,1	5,2	4,8
Hofstetten → siehe Elgg	–	–	–	–	–
Hombrechtikon	2,6	2,6	2,5	2,6	2,8
Horgen	1,5	1,4	1,3	1,2	1,0
Höri	4,9	5,0	4,9	5,1	4,9
Humlikon	10,5	10,1	16,4	9,5	9,4
Hüntwangen	6,2	6,1	6,1	6,5	6,2
Hütten	10,4	9,7	9,5	10,0	10,1
Hüttikon	2,7	2,7	2,4	2,4	2,2
Illnau-Effretikon	3,6	3,6	3,4	3,5	3,3
Kappel a. A.	11,5	9,8	10,2	10,8	10,2
Kilchberg	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Kleinandelfingen	6,9	6,8	6,5	6,3	6,0
Kloten	1,6	1,5	1,3	1,3	1,2
Knonau	7,5	7,2	7,1	7,0	6,3
Küsnacht	0,5	0,5	0,4	0,5	0,4
Kyburg → siehe Illnau-Effretikon	–	–	–	–	–
Langnau a. A.	1,4	1,5	1,5	1,5	1,5
Laufen-Uhwiesen	4,3	3,7	3,4	3,4	3,3
Lindau	3,9	4,0	3,9	4,0	3,8

Gemeinde	2014	2015	2016	2017	2018
Lufingen	3,8	3,5	3,2	3,2	2,9
Männedorf	1,0	1,0	1,0	1,0	0,9
Marthalen	7,1	7,0	6,9	7,2	6,9
Maschwanden	12,0	11,7	10,3	11,9	11,7
Maur	1,5	1,4	1,4	1,5	1,5
Meilen	1,0	0,9	0,9	0,9	0,8
Mettmenstetten	4,8	4,7	4,3	4,3	4,0
Mönchaltorf	3,6	3,5	3,6	3,8	3,2
Neerach	2,1	2,1	2,1	2,0	1,6
Neftenbach	3,7	3,7	3,6	3,7	3,6
Niederglatt	3,0	3,0	3,0	3,0	2,8
Niederhasli	3,1	3,0	3,0	3,1	3,0
Niederweningen	3,7	3,3	3,2	3,2	3,1
Nürens Dorf	2,8	2,7	2,6	2,7	2,6
Oberembrach	11,0	10,9	10,9	11,4	11,1
Oberengstringen	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
Oberglatt	4,6	4,5	4,6	4,7	4,3
Oberrieden	0,7	0,7	0,9	1,0	0,9
Oberstammheim	8,4	8,4	8,4	8,7	8,1
Oberweningen	3,2	3,1	3,0	3,0	2,7
Obfelden	3,9	3,7	3,5	3,4	3,3
Oetwil am See	4,1	3,9	3,9	4,0	3,6
Oetwil a. d. L.	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
Opfikon	1,1	1,1	1,0	0,8	0,8
Ossingen	9,5	9,4	8,6	8,7	7,8
Otelfingen	3,3	3,1	2,9	3,1	3,8
Ottenbach	4,1	4,0	4,0	3,8	3,8
Pfäffikon	2,9	2,8	2,7	2,7	2,6
Pfungen	3,7	3,3	3,1	3,4	3,4
Rafz	4,4	4,4	4,4	4,6	4,5
Regensberg	4,4	4,4	4,5	4,4	4,1
Regensdorf	1,5	1,6	1,6	1,7	1,7
Rheinau	7,8	7,7	7,7	7,9	8,0
Richterswil	1,7	1,7	1,7	1,8	1,7
Rickenbach	3,9	4,0	3,9	4,1	4,0
Rifferswil	7,2	6,8	7,1	7,0	6,7

Gemeinde	2014	2015	2016	2017	2018
Rorbas	3,6	3,6	3,5	3,7	3,5
Rümlang	3,9	3,8	3,6	3,5	3,4
Rüschlikon	0,4	0,4	0,5	0,5	0,4
Russikon	3,3	3,3	3,4	3,5	3,4
Rüti	2,6	2,5	2,4	2,4	2,3
Schlatt	13,0	13,2	12,0	13,0	12,7
Schleinikon	8,8	8,9	8,1	8,4	8,2
Schlieren	1,2	1,1	1,0	1,1	1,0
Schöfflisdorf	4,2	4,4	4,3	4,2	3,8
Schönenberg	6,5	5,8	5,4	7,0	5,6
Schwerzenbach	1,1	1,1	1,1	1,2	1,1
Seegräben	3,8	3,8	3,8	4,0	3,9
Seuzach	1,6	1,5	1,5	1,6	1,5
Stadel	11,2	11,1	10,5	10,5	10,4
Stäfa	1,2	1,1	1,1	1,1	1,1
Stallikon	2,7	2,7	2,7	2,6	2,5
Steinmaur	4,4	4,6	4,5	4,7	4,6
Sternenberg → siehe Bauma	–	–	–	–	–
Thalheim a. d. Th.	8,7	8,8	7,7	7,7	6,8
Thalwil	0,7	0,7	0,8	0,8	0,7
Trüllikon	11,9	11,7	11,5	11,6	10,6
Truttikon	13,4	13,5	13,1	13,4	13,0
Turbenthal	6,7	6,5	6,2	6,1	6,0
Uetikon a. S.	1,0	1,0	0,9	1,1	1,0
Uitikon	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
Unterengstringen	1,3	1,3	1,3	1,4	1,4
Unterstammheim	8,6	8,5	8,2	8,1	7,6
Urdorf	1,5	1,5	1,4	1,6	1,7
Uster	1,8	1,8	1,7	1,8	1,8
Volken	10,3	10,5	10,3	10,1	9,8
Volketswil	1,8	1,7	1,7	1,8	1,7
Wädenswil	2,4	2,3	2,2	2,2	2,1
Wald	5,5	5,2	5,4	5,4	5,4
Wallisellen	1,1	0,8	0,6	0,7	0,7
Waltalingen	14,2	14,3	12,8	12,5	12,3
Wangen-Brüttisellen	1,7	1,6	1,6	1,6	1,6

Gemeinde	2014	2015	2016	2017	2018
Wasterkingen	7,1	6,9	6,7	6,8	6,6
Weiach	8,4	8,3	7,0	7,2	6,9
Weiningen	1,5	1,4	1,5	1,5	1,5
Weisslingen	4,9	5,0	4,9	5,0	4,8
Wettswil a. A.	1,3	1,2	1,1	1,2	1,0
Wetzikon	1,9	1,9	1,9	1,9	1,8
Wiesendangen	4,8	4,9	4,8	4,7	4,5
Wil	6,0	6,5	6,0	6,0	5,6
Wila	8,5	8,0	7,7	7,9	7,6
Wildberg	11,9	12,0	12,0	12,9	11,9
Winkel	2,2	2,2	2,2	2,1	1,8
Winterthur	1,3	1,3	1,2	1,3	1,3
Zell	5,8	5,5	5,5	5,7	5,4
Zollikon	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Zumikon	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
Zürich	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4
Durchschnitt	1,5	1,5	1,4	1,4	1,4

Zu Fragen 12 und 13:

Die Einlagen in den Strassenfonds sind mehrheitlich zweckgebunden. Zudem sieht die Änderung des Strassengesetzes eine ausschliessliche Verwendung der Beiträge für den Unterhalt der Gemeindestrassen vor. Der Regierungsrat wird deshalb durch eine Verordnung sicherstellen müssen, dass die Gelder aus dem Strassenfonds gesetzeskonform verwendet werden. Dabei wird u. a. auch festzulegen sein, mit welcher Berichterstattung die Gemeinden den tatsächlichen Unterhaltsaufwand für ihre Gemeindestrassen darzulegen haben.

Zu Frage 14:

Die Auswirkungen der Gesetzesänderung betreffen vor allem die Erfolgsrechnung, insbesondere den Betrieb und den Unterhalt der Staatsstrassen, und nur indirekt die Investitionen. Gestützt auf die Zahlen 2018 würden dem Fonds jährlich zusätzlich zum geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich von 12 Mio. Franken mindestens weitere 70 Mio. Franken entnommen. Insgesamt würden dem Strassenfonds mindestens 82 Mio. Franken jährlich entnommen. In der parlamentarischen Debatte vom 26. August 2019 wurde die Belastung auf insgesamt 90 Mio. Franken geschätzt. Der zusätzliche Betrag von 70 Mio. Franken entspricht etwa dem heutigen gesamten Aufwand für den Betrieb und den Unterhalt der Staatsstrassen (ohne die Städte Zürich und Winterthur) und kann innerhalb der Leistungsgruppe des Strassenfonds nicht kompensiert werden.

Es ist deshalb absehbar, dass die Umsetzung der Gesetzesänderung zur Erreichung des mittelfristigen Ausgleichs der Staatsrechnung Einsparungen in anderen Aufgabebereichen des Kantons zur Folge haben wird.

Zu Frage 15:

Im Strassenwesen entscheiden die Kantone frei, ob und wie sie die Finanzierung und die Kompetenzen im Bereich der Strassen zwischen Kanton und Gemeinden aufteilen. Dabei geht es nicht nur darum, wer was macht und finanziert, sondern auch darum, wie die Aufgaben qualitativ festgelegt werden. Ein Vergleich der verschiedenen Systeme ist deshalb nur bedingt sinnvoll und möglich.

Eine Kurzumfrage bei mehreren Kantonsingenieuren hat ergeben, dass die Aufteilung zwischen Kantons- und Gemeindestrassen auch in anderen Kantonen üblich ist. Im Kanton Zug besteht eine klare Trennung zwischen Kantons- und Gemeindestrassen mit abschliessender Finanzierung und Kompetenz für Bau und Unterhalt durch das zuständige Gemeinwesen. Im Kanton St. Gallen sind die Gemeinden für gewisse Unterhaltsarbeiten an Kantonsstrassen zuständig und erhalten bei übermässigen geografisch-topografischen Kosten für Gemeindestrassen einen Sonderlastenausgleich. Im Kanton Graubünden sind die Gemeinden auf Kantonsstrassen innerorts teilweise für den Unterhalt zuständig und erhalten bei hohen geografisch-topografischen Kosten für Gemeindestrassen einen Finanzausgleich. Die Gemeinden haben sodann 35% der Fuss- und Veloinfrastruktur an Kantonsstrassen zu finanzieren. Der Kanton beteiligt sich bei überregionalen Fuss- und Veloverkehrsrouten abseits von Kantonsstrassen mit 65%. Im Kanton Bern kann der Kanton bei Gemeindeprojekten, die Gegenstand von Agglomerationsprogrammen sind, oder bei wichtigen Velorouten Investitionsbeiträge leisten. Die Gemeinden sind für den Unterhalt von Trottoirs entlang von Kantonsstrassen zuständig. Der Kanton Schaffhausen kennt bei Kantonsstrassen komplizierte Verflechtungen. So sind die Gemeinden beim Bau von Kantonsstrassen zur Mitfinanzierung im Umfang von rund 20% bis 50% verpflichtet und teilweise für den Unterhalt von Kantonsstrassen innerorts zuständig. Das Strassengesetz befindet sich jedoch gegenwärtig mit dem Ziel einer Aufgabenentflechtung in Revision.

II. Mitteilung an die Mitglieder des Kantonsrates und des Regierungsrates, die Direktion der Justiz und des Innern, die Finanzdirektion, die Baudirektion sowie an die Volkswirtschaftsdirektion.

Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:
Kathrin Arioli